

Landesgartenschau Donauwörth 2028
Spitalstr. 7
86609 Donauwörth

Donauwörth, den 22. Oktober 2026

Spielgeräte Landesgartenschau Donauwörth 2028 – Helikopterspielplatz Donaupark West Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in den beigefügten Leistungsbeschreibungen bezeichneten Leistungen zur Planung, Lieferung und Montage der Spielgeräte für den Helikopterspielplatz im Donaupark West im Rahmen der Landesgartenschau Donauwörth 2028 im Wege einer beschränkten Ausschreibung zu vergeben. Es gelten die beigefügten Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen ausschließlich die Entwicklung, Planung, Lieferung und Montage der Spielgeräte. Nicht Bestandteil der Ausschreibung sind die Herstellung der umgebenden Freianlagen sowie sämtliche landschaftsbaulichen Leistungen. Diese werden im Rahmen der Hauptausschreibung Landschaftsbau vergeben und umfassen unter anderem die Herstellung der Bodenbeläge, Fallschutzflächen, Vegetationsflächen und sonstigen Freianlagenelemente. Auch die Herstellung der Fundamente erfolgt im Rahmen der landschaftsbaulichen Leistungen; die erforderlichen Fundamentabmessungen, Einbauteile und technischen Anforderungen sind durch den Auftragnehmer der Spielgeräte mit dem Landschaftsbauunternehmen abzustimmen.

Ergänzend werden eine Konzeptmappe sowie die zugehörigen Planunterlagen bereitgestellt.

Fristen:

Ende der Angebotsfrist:	26.11.2026, 10:00 Uhr
Ende der Zuschlags- und Bindefrist:	18.12.2026
Jurytermin:	KW 49/50 2026
Vertiefung der Planung nach Zuschlag:	01/2027 – 02/2027
Beginn der Liefer- / Leistungsfrist:	01.04.2027
Fertigstellung:	31.07.2027
Liefer- / Leistungsort:	Donaupark West (ehem. Festplatz) Neue Obermayerstraße/Gartenstraße 86609 Donauwörth

Bitte beachten Sie die Zusammenstellung der einzureichenden Unterlagen am Ende dieses Schreibens.

Die Wertung der Angebote erfolgt anhand der in den Vergabeunterlagen beschriebenen Zuschlagskriterien. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl.

Die Bewertung der eingereichten Entwürfe erfolgt durch ein fachübergreifend besetztes Beurteilungsgremium:

- ein Vertreter der Landesgartenschau Donauwörth 2028 GmbH (Patrick Wörle)
- zwei Vertreter des Aufsichtsrats Donauwörth (t.b.a.)
- zwei Vertreter des Planungsbüros GDLA (Daniel Lindemann, Anna-Marie Rohr)
- drei Vertreter der Airbus Helicopters Deutschland GmbH (t.b.a.)
- ein Vertreter der Donauwörther Kinder und Jugendlichen (Jugendvertreter)

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die folgende Stelle (Vergabekammer) wenden:

Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern, 80534 München

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Das Angebot ist bis zum Ende der Angebotsfrist in elektronisch über die Vergabeplattform einzureichen.

Zusätzliche Auskünfte über die Vergabeunterlagen und diese Angebotsaufforderung sind spätestens bis 16.11.2026 bei dem oben genannten Auftraggeber anzufordern.

Bis zum Ende der Angebotsfrist können Sie Ihr Angebot elektronisch über die Vergabeplattform zurückziehen. Danach sind Sie bis zum Ablauf der Bindefrist an Ihr Angebot gebunden.

Für den Fall, dass der Ausschreibungsgewinner vor vollständiger Leistungserbringung wegen Kündigung, Insolvenz oder aufgrund einer einvernehmlichen Einigung endgültig ausfällt, behält sich der Auftraggeber vor, die verbleibenden Leistungen den übrigen Bietern entsprechend der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses bis Platz 3 auf Grundlage ihrer Angebote anzutragen.

Projekt- und Leistungsbeschreibung

Die Landesgartenschau 2028 ist ein zentrales Stadtentwicklungsprojekt der Stadt Donauwörth mit dem Ziel, die bestehenden Freiräume entlang der Donau und Wörnitz nachhaltig und gestalterisch hochwertig aufzuwerten, zu vernetzen und als öffentliche Räume für alle Generationen zu sichern.

Teil der Landesgartenschau Donauwörth 2028 sind mehrere neue Spiel- und Aufenthaltsbereiche. Im zukünftigen Donaupark entsteht ein identitätsstiftender Themenspielplatz, der sog. „Helikopterspielplatz“, mit den Schwerpunkten Fliegen – Bewegung – Abenteuer.

Dieser soll Kindern ein vielfältiges, motorisch anregendes und fantasievolles Spielerlebnis ermöglichen und gleichzeitig einen hochwertigen Aufenthaltsraum für Begleitpersonen bieten.

Als ortsansässiges Unternehmen und bedeutender Arbeitgeber prägt Airbus den Standort Donauwörth und ist eng mit der Identität der Stadt verbunden. Daher liegt es nahe, diese besondere Verbindung als Ausgangspunkt für das Grundthema des Spielplatzes zu wählen und die damit verbundene Identifikation im Gestaltungskonzept erlebbar werden zu lassen – ohne dabei eine technische oder gegenständliche Nachbildung von Luftfahrzeugen anzustreben.

Gegenstand der Ausschreibung sind ausschließlich die prägenden Spielgeräte des Helikopterspielplatzes. Diese sollen als zusammenhängende Spielgerätefamilie entwickelt werden und folgende Elemente umfassen:

- begehbarer Helikopter als identitätsstiftendes Hauptspielgerät,
- Spielturm im Stil eines Towers oder Kontrollturms,
- Hangar als Spiel- und Aufenthaltsbereich,
- verbindende Flow-Elemente, z. B. zum Balancieren, Klettern und Bewegen.

Leitidee und Anforderungen

Der Leitgedanke „Fliegen ist schön“ soll in einer offenen, leichten und bewegungsorientierten Gestaltung erlebbar werden. Im Vordergrund stehen:

- Abenteuer und Rollenspiel,
- Bewegung und körperliche Aktivität,
- Klettern, Balancieren und Erkunden,
- Perspektivwechsel und Ausblickssituationen,
- das Erlebnis von „Fliegen“ als spielerische Freiheit.

Bewegliche und haptisch erfahrbare Elemente, wie beispielsweise drehbare Rotorblätter, abstrahierte Werkzeuge oder weitere spielerische Details, sind ausdrücklich erwünscht.

Die Gestaltung soll einen eigenständigen Charakter entwickeln und nicht als technische Nachbildung eines bestehenden realen Hubschraubertyps ausgebildet werden. Gleichzeitig soll die Inspiration durch charakteristische Merkmale der Airbus-Hubschrauber erkennbar sein – beispielsweise durch die Formensprache, den Fenestron oder ein T-förmiges Leitwerk (Fotos beispielhafter Modelle siehe Anhang).

Die Spielgeräte sind so zu entwickeln, dass sie sich funktional und gestalterisch in den Gesamttraum des Spielplatzes und die umgebende Parklandschaft einfügen. Besonderer Wert ist zu legen auf:

- Sicherheit und Übersichtlichkeit der Gesamtanlage,
- Inklusion und Zugänglichkeit für Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten,
- vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für unterschiedliche Alters- und Nutzergruppen,
- Aufenthaltsqualität für Begleitpersonen mit ausreichenden Sitzmöglichkeiten,
- Schatten- und Klimakomfort durch bauliche oder natürliche Elemente,
- Naturbezug durch den Einsatz natürlicher Materialien und eine harmonische Einbindung in die Umgebung,
- langlebige, wartungsarme Konstruktionen mit hoher Nutzungsqualität (siehe nachfolgend).

Bei größeren Spielgeräten, die aufgrund ihrer Abmessungen oder Konstruktion eine tragende Unter- bzw. Tragkonstruktion erfordern, ist diese in Stahl auszuführen. Bei Konstruktionen aus Holz ist ein dauerhafter konstruktiver Holzschutz, insbesondere durch ausreichenden Abstand zum Boden und die Vermeidung von Staunässe, sicherzustellen. Die Ausführung ist auf eine hohe Dauerhaftigkeit, Witterungsbeständigkeit und einen wartungsarmen Betrieb auszulegen.

Die in der Konzeptmappe dargestellten Gestaltungsideen dienen ausschließlich als Inspiration und thematische Orientierung. Sie stellen keine verbindliche gestalterische Vorgabe dar. Die konkrete Ausarbeitung und Interpretation der Spielgeräte bleiben den Bietern im Rahmen der vorgegebenen Themenstellung und Anforderungen überlassen.

Umfang & Kosten

Die Gesamtfläche des Spielplatzes umfasst rund 1.130 m². Davon entfallen ca. 500 m² auf die eigentliche Spielfläche, rund 135 m² auf eine adaptive Spielwiese sowie etwa 150 m² auf Aufenthaltsflächen. Der Spielplatz ist für mehr als 100 Kinder sowie über 70 Begleitpersonen ausgelegt.

Für die ausgeschriebenen Spielgeräte steht ein Kostenrahmen von **ca. 740.000 EUR** (netto) zur Verfügung. Dieser Kostenrahmen ist grundsätzlich einzuhalten und beinhaltet eventuelle Planungshonorare (ohne Aufwandsentschädigung).

Es ist eine Bauweise vorzuschlagen, welche möglichst geringe Folgekosten mit sich bringt und durch Langlebigkeit überzeugt.

Einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen vollständig einzureichen:

1. Formblätter
 - Angebotsschreiben
 - Verfassererklärung
 - Eigenerklärung zur Eignung / Leistungsfähigkeit
 - Referenzliste drei vergleichbarer Projekte (Zeitraum Fertigstellung 2023, 2024, 2025, 2026)
2. Entwurfsunterlagen
 - Lageplan mit Darstellung der Spielgeräte im Gesamtkontext (M 1:200 oder 1:250)
 - Modell (M 1:50)
 - Grundrisse, Ansichten und Schnitte der Hauptspielgeräte in geeignetem Maßstab
 - mindestens drei aussagekräftige Perspektiven bzw. Visualisierungen (Skizzen sind möglich)
 - Prinzipdetails zu Konstruktion, Materialien und wesentlichen Spielelementen (bei Bedarf)
3. Erläuterungsbericht (max. 2 DIN A4-Seiten)
 - Darstellung von
 - Entwurfsidee und Leitkonzept
 - Spielwert und Nutzergruppen
 - Inklusion
 - Material- und Farbkonzept
 - Nachhaltigkeit und Wartung
4. Kosten
 - Gesamtkostenangebot
 - Kostenaufgliederung nach Hauptbestandteilen (Helikopter, Turm, Hangar, Flow-Elemente)
 - Angaben zu Wartungs- und Folgekosten (optional)
5. Technische Unterlagen
 - Angaben zu Materialien
 - Angaben zur normgerechten Ausführung (DIN EN 1176)
 - Angaben zu Fallschutzbereichen
 - vorgesehene Altersgruppen

Die Wertung der Angebote erfolgt anhand der nachfolgend aufgeführten Zuschlagskriterien. Die Bewertung erfolgt in Punkten (0-10 Punkte je Kriterium).

Die Gewichtung erfolgt entsprechend der angegebenen prozentualen Anteile.

Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl.

Zuschlagskriterien

- | | |
|--|-----------|
| 1. Kosten / Wirtschaftlichkeit - maßgeblich sind insbesondere: | |
| · Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens | 50 Punkte |
| · Verhältnis von Kosten zu Spiel- und Erlebniswert | 20 Punkte |
| · Lebenszyklusbetrachtung (Wartung, Ersatzteile, Instandhaltung) | 20 Punkte |
| · Plausibilität und Nachvollziehbarkeit der Kalkulation | 10 Punkte |
| 2. Gestalterisches Konzept / Leitidee - maßgeblich sind insbesondere: | |
| · Qualität und Eigenständigkeit der Leitidee Fliegen – Bewegung – Freiheit | 5 Punkte |
| · räumliche und gestalterische Gesamtwirkung der Spielgerätefamilie | 5 Punkte |
| · Integration von Helikopter, Tower, Hangar und Flow-Elementen | 5 Punkte |
| · Aufenthaltsqualität und Vielseitigkeit der Spielbereiche | 5 Punkte |
| · Erlebnis- und Identitätsstiftung des Gesamtkonzepts | 5 Punkte |
| · Selbstverständlichkeit des inklusiven Nutzungskonzepts | 5 Punkte |
| · Umsetzung der Airbus-Anmutung gemäß Anlage 04 | 30 Punkte |
| 3. Bau- und Ausführungskonzept - maßgeblich sind insbesondere: | |
| · konstruktive Klarheit und Realisierbarkeit | 5 Punkte |
| · Material- und Konstruktionswahl (Langlebigkeit, Wartung) | 5 Punkte |
| · Montage- und Bauablauf | 5 Punkte |
| · Sicherheit und Normkonformität | 5 Punkte |
| 4. Referenzen / Erfahrung - maßgeblich sind insbesondere: | |
| · realisierte Spielplatz- oder Großspielgeräteprojekte | 5 Punkte |
| · thematische oder konzeptionelle Vergleichbarkeit | 5 Punkte |
| · Qualität und gestalterischer Anspruch der Referenzprojekte | 5 Punkte |
| · Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern | 5 Punkte |

Sollten Sie kein Angebot abgeben, entsteht Ihnen hierdurch kein Nachteil. Für diesen Fall wird jedoch um eine kurze Mitteilung gebeten.

Die von Ihnen erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der VgV.

Dieses Anschreiben ist zum Verbleib beim Bewerber bestimmt. Bitte senden Sie es nicht mit dem Angebot zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Anlagen:

- 01_Konzeptmappe
- 02_Lageplan
- 03_Entwurfsplanung
- 04_Informationen-Airbus